

04.01.2016

Kleine Anfrage 4197

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Gewalt gegen Polizeibeamte im Jahr 2015

In meiner Kleinen Anfrage 3089 habe ich die Landesregierung u.a. über die Entwicklung von Straftaten gegenüber Polizistinnen und Polizisten in den letzten Jahren befragt: 2011 gab es 6.039 statistisch erfasste Fälle, 2012 waren es 6.652 Fälle, 2013 stiegen die registrierten Übergriffe auf 7.085 und 2014 auf 7.902 (Drucksache 16/8781).

Ganz aktuell teilt die Gewerkschaft der Polizei in NRW mit, dass durchschnittlich alle 90 Minuten ein Polizist attackiert wird (WAZ, 17.12.2015, S. 3).

Die erhöhte Aggressionsbereitschaft gegenüber unseren Polizisten geht einher mit einem erhöhten Respekt- und Autoritätsverlust gegenüber der Staatsgewalt.

Der Landesinnenminister kündigt immer wieder Maßnahmenprogramme, Initiativen und Studien zur Lösung der Problematik an, deren Wirkung aber offenbar verpufft. Dabei ist wirksames Handeln dringend geboten, denn der Schutz von Beamten vor jeglicher Form der Gewalt und deren Folgen muss für die Regierung Priorität haben.

Der Respektverlust trifft aber nicht nur die Polizei. Auch bei der Feuerwehr, im Rettungsdienst und beim Katastrophenschutz kennt man die wachsende Gewaltbereitschaft.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle von Gewalt gegenüber Polizeibeamten, Feuerwehrleuten, Rettungssanitätern und Mitarbeitern des Katastrophenschutzes gab es im Jahr 2015 in NRW?
2. Welche konkreten Delikte sind im Jahr 2015 gegen diese Personengruppen vorgefallen? (Bitte nach Anlass, Personengruppe, Deliktart und Verletzungsgrad, ggf. Spätfolgen, auflisten.)

Datum des Originals: 01.01.2016/Ausgegeben: 05.01.2016

3. Liegen der Landesregierung konkretere Zahlen und Studien zur Thematik aus dem Jahr 2015 vor? (Wenn ja, bitte in Gänze wiedergeben.)
4. Wie bewertet die Landesregierung die steigende Zahl der Gewaltdelikte gegenüber Polizeivollzugsbeamten in NRW?
5. Welche Präventions- und Repressionsmaßnahmen hält die Landesregierung für sinnvoll? (Bitte laufende und geplante Maßnahmen angeben.)

Gregor Golland